



**Facherweiterung Primarstufe FER und
Stufenerweiterung Primarstufe SER**

Bildnerisches Gestalten

Bedeutung des Faches

Interessiert es Sie, was Kinder beschäftigt, was sie fasziniert, was sie beeindruckt, aber auch was sie bedrückt und wovon sie träumen?

Im Fach «Bildnerisches Gestalten» können Sie durch die gestalterischen Arbeiten der Schüler und Schülerinnen einen spannenden Einblick in ihr Leben gewinnen, denn mit Bildern erzählen Kinder von ihrer Welt.

Wenn Sie den bildnerischen Ausdruck Ihrer Schülerinnen und Schüler ernst nehmen und sie darin unterstützen, die Welt so darzustellen, wie sie diese erleben, fördern Sie sie nicht nur in ihrer gestalterischen Entwicklung, sondern stärken sie auch darin, ihrer ganz persönlichen Wahrnehmung zu vertrauen, ein kritisches Bewusstsein zu entwickeln und unabhängiger zu werden.

Voraussetzungen der Studierenden

- Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium des Faches ist Ihr Interesse an der Welt der Bilder, der Kunst und am eigenen gestalterischen Ausdruck.
- Sie zeigen Bereitschaft zum praktischen Üben von gestalterischen Verfahren sowie an der Beschäftigung mit Kunst und visuellen Phänomenen.
- Offenheit und Interesse für die unterschiedlichen gestalterischen Ausdrucksweisen der Kinder und Freude am Stimulieren und Begleiten von individuellen Lernwegen sind wichtige Voraussetzungen.
- Eine abgeschlossene Ausbildung zur Primarlehrerin/ zum Primarlehrer.

Intensivwoche: BG.R110

In einer Kompaktwoche üben Sie bildgestalterische Grundkompetenzen und festigen und erweitern Sie Ihr Fachwissen. Die Woche ist in zwei Teile gegliedert:

Wahrnehmungen umsetzen, Gestaltungsmittel erproben

- Zeichnen nach der Anschauung, der taktilen Wahrnehmung, der Erinnerung, der inneren Wahrnehmung: Lineare Zeichnung, Tonwertstudie, Skizzen mit unterschiedlichen Schwerpunkten
- Mischen und Malen mit Bezug zur Farbenlehre: z.B. Farbkontraste erproben, ein Objekt in den Erscheinungsfarben malen
- Experimentieren mit Komposition, Format und Ausschnitt
- Ev. Umsetzung eines Objekts in Ton, Karton, Papier oder Draht.

Vorstellung umsetzen, Werke betrachten

- Erfinden und Spielen auf dem Blatt: Zeichnen einer Bildergeschichte oder Metamorphose
- Bildnerisch reagieren auf ein Kunstwerk: Aspekte aus dem Werk mit eigenen Vorstellungen verbinden
- Sprechen über Bilder, eigene und Kunstwerke.

Kompetenzüberprüfung

Auf Grund der entstandenen Mappe werden die bildgestalterischen Basiskompetenzen überprüft.

Fachdidaktik 1: BG.R210

Im Modul BG Fachdidaktik 1 werden Sie im Präsenzunterricht in die Welt der gestaltenden 6 bis 13 jährigen Kinder eingeführt und sensibilisiert für die vielfältigen Aspekte von Kinderzeichnungen. Sie lernen, wie Sie die Gestaltungsfähigkeit und die individuelle Bildsprache von Schülerinnen und Schülern durch sinnvolle Gestaltungsaufträge fördern können. Sie erweitern Ihre Kenntnis über die Bildende Kunst und deren Vermittlung.

In gestalterischen Arbeiten durchlaufen und reflektieren Sie kreative Prozesse und leiten Erkenntnisse für die Begleitung von gestaltenden Kindern ab.

Weitere zentrale fachdidaktische Inhalte sind:

- kritisches Befragen der Literatur
- Erhaltung und Förderung der Kreativität der Kinder
- Konzipieren von Unterrichtsreihen und Gestaltungsaufträgen

Im Selbststudium beschäftigen Sie sich mit den folgenden Themen:

- Begleitung eines gestaltenden Kindes (ausserschulisch)
- gestalterisches Projekt.

Kompetenzüberprüfung

Ihre gestalterischen Kompetenzen werden anhand unterschiedlicher gestalterischer Arbeiten überprüft.

Im Leistungsnachweis «Begleitung eines gestaltenden Kindes» zeigen Sie Ihre Fähigkeit, bildnerische Ausdrucksweisen von Kindern mit theoretischen Aspekten der Entwicklung zu verknüpfen.

Fachdidaktik 2: BG.R310

Im zweiten Fachdidaktik-Modul werten Sie Ihre bisherigen Erfahrungen im Unterrichten des Bildnerischen Gestaltens aus. Bereits im Modul BG G130 behandelte fachdidaktische Themen, wie der Einsatz unterschiedlicher Gestaltungsmittel oder sinnvolle, inspirierende Gestaltungsaufträge, werden weiter geführt und vertieft. Weitere Aspekte, wie die Kunstvermittlung, die längerfristige Planung, die Organisation von Gestaltungsunterricht oder die Beurteilung und Notengebung im Fach Bildnerisches Gestalten werden neu thematisiert.

Durch literaturgestützte Reflexion bauen Sie eine persönliche, zeitgemässe Haltung im Unterrichten des Bildnerischen Gestaltens auf.

Weitere zentrale fachdidaktische Inhalte sind:

- Kritisches Befragen der Literatur
- Förderung und Begleitung gestaltender Kinder
- Beurteilung und Notengebung

Im Selbststudium beschäftigen Sie sich mit dem Thema der Kunstvermittlung.

Kompetenzüberprüfung

Aufträge aus den Präsenzveranstaltungen.

Leistungsnachweis zur Kunstvermittlung.

Die Kompetenzüberprüfung wird mit **erfüllt** oder **nicht erfüllt** beurteilt.

**Fachdidaktische Praxis/Fachdidaktisches Coaching:
BG.R410/420**

Sie planen für die fachdidaktische Praxis eine Unterrichtseinheit, führen diese durch und werten sie aus. In der eigenen Klasse, falls Sie schon BG unterrichten, begleitet von einem Fachdidaktischen Coaching FDC. In der Klasse einer Kollegin oder eines Kollegen, welche BG unterrichtet als Fachdidaktische Praxis FDP.

Diplomprüfung

An der mündlichen Diplomprüfung wird Ihre didaktische Kompetenz in allen während der Ausbildung thematisierten Themenbereichen überprüft.

Inhalte sind im Besonderen:

- Fachwissen
- Praxiskompetenz
- Bildlesekompetenz (Kinderzeichnung, Kunstwerk)

Bibliographie/Literatur

- Lehrmittel «Mit Stift und Pinsel»
- Zürcher Lehrplan 21
- Verschiedene Literatur und Lehrmittel für das Bildnerische Gestalten

Kontaktpersonen

Sara Widmer
Bereichsleitung Kunst und Design Primarstufe
Lagerstrasse 2, 8090 Zürich
sara.widmer@phzh.ch

Flavia Keller Seibold
Fachkoordinatorin Bildnerisches Gestalten Primarstufe
Lagerstrasse 2, 8090 Zürich
flavia.keller@phzh.ch

Kontaktperson für administrative Anliegen

(z. Bsp. Anmeldungen)
Geschäftsstelle Primarstufe
Lagerstrasse 2, 8090 Zürich
Tel. +41 43 305 62 62
primarstufe@phzh.ch